



An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses  
Herrn Lino Hammer

An  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail [fraktion@koelnspd.de](mailto:fraktion@koelnspd.de)

web [www.koelnspd.de](http://www.koelnspd.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 23.09.2021

**AN/2047/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	05.10.2021

**Vorlage eines jährlichen Berichts zum Zustand der Radinfrastruktur**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung zu setzen:

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Ausschuss jährlich einen Bericht über den Zustand der stadtweiten Radinfrastruktur im übergeordneten Radwegenetz vorzulegen. Dieser Bericht enthält Informationen über Örtlichkeit, Zustand, Sanierungsbedarf, Zeitplan zur Sanierung und die Priorität der Sanierung im gesamtstädtischen Zusammenhang.

Diese Zustandsermittlung und der Planungsstand sollen für die Bürger\*innen online in einfacher Form kommuniziert werden, z. B. in einer interaktiven Karte.

Zur Unterstützung ist eine App einzurichten, in der Schäden in der Radinfrastruktur von Nutzer\*innen gemeldet und so in den Bericht aufgenommen werden können. Alternativ kann auch eine bereits bestehende App bzw. ein bereits bestehendes Portal („Sag's uns“ / RADar) genutzt werden, um Schadensmeldungen direkt einzugeben.

Die Verwaltung sollte proaktiv und öffentlich dafür werben, Mängel per App zu melden. Ergänzend dazu könnten Mitarbeiter\*innen der Verkehrsüberwachung Informationen ins System einspeisen.

Priorität hätte die zügige Sanierung von vielbefahrenen Routen und die Entschärfung von Gefahrenpunkten. Wenn eine zügige Sanierung innerhalb von 3 Monaten nicht realisierbar ist, sollten kurzfristige Maßnahmen (z.B. Aufhebung Radwegbenutzungspflicht, Temporeduzierung, Beschilderung) zur sicheren Nutzung des Radweges umgesetzt werden.

**Begründung:**

Erklärtes Ziel der Stadt ist es, den Umweltverbund zu stärken und gerade auch den Radverkehr kontinuierlich auszubauen. Daher beschließt der Verkehrsausschuss vermehrt Um- und Ausbaut der Radinfrastruktur. Neben dem Neu- und Umbau von Radwegen ist es aber auch immens wichtig für die Attraktivität des Radverkehrs, dass bestehende Infrastruktur in einen guten bis sehr guten Zustand gebracht wird. Daher muss gerade darauf verstärkt das Augenmerk gelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer